



IMMANUELSKIRCHE  
BOCHUM

# Der Gemeindebrief

10 2024



Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns,  
seine Liebe hört niemals auf!

1.Chronik 16, 34

## Monatsandacht zum Oktober 2024

*"Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß." (Klagelieder 3,22-23)*

Das Kapitel aus den Klageliedern, aus dem dieser Vers stammt, beginnt mit einer eindrücklichen Aufzählung all der Leiden, die der Beter in seinem Leben erleben muss. Er klagt seinen Gott dafür an, dass er in dunklen Zeiten lebt, dass seine Knochen schmerzen und dass seine Haut alt und schlaff geworden ist. Er fühlt sich fast schon wie tot und in seiner ausweglosen Situation alleingelassen und gefangen. Allenfalls Spott hat er noch zu erwarten, so schlecht geht es ihm.

Und noch schlimmer: Auch Gott verschließt seine Ohren vor der Klage des Beters. Er lässt ihn in die Irre laufen, überfällt und zerfleischt ihn wie ein Löwe und schießt dem Beter mit gespanntem Bogen zusätzlich Pfeile in die Nieren, statt ihm zu helfen. Es bleibt ihm nichts Anderes übrig als auf seinen Problemen herumzukauen wie auf Kieselsteinen und sie mit bitterem Wermut herunterzuspülen.

Aber dann formuliert der verzweifelte Beter plötzlich mit dem Monatspruch Worte, die an das gemeinsame Bekenntnis Israels erinnern, dass sein Gott gnädig und barmherzig ist, geduldig und von großer Treue. Dieses Bekenntnis wendet der Klagende hier ganz persönlich auf sich selbst an. Wenn all das Üble von Gott kommt, dann muss es auch eine Gabe Gottes sein, dass er in einer Welt, in der die meisten früh sterben, überhaupt alt

werden durfte. Und gilt das dann nicht für jeden weiteren Tag? Solange Gott ihn aufwachen lässt, solange ist Gottes Barmherzigkeit offenbar noch nicht ganz ans Ende gekommen. Und solange der Beter einen neuen Morgen erblickt, solange ist die Treue seines Gottes noch immer groß.

Es ist dieser radikale Blickwechsel, der wieder Mut und Hoffnung aufkommen lässt. Schon die Tatsache, überhaupt noch zu leben, kann er nun als Zeichen der Güte Gottes sehen. Und aus dieser Erkenntnis leitet er dann auch die Hoffnung ab, die er direkt danach formuliert: „Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele, darum will ich auf ihn hoffen. Denn der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Es ist ein köstlich Ding, geduldig zu sein und auf die Hilfe des HERRN zu hoffen.“ (Klgl 3,24-27)

Das ist eine Hoffnung gegen die aktuelle Erfahrung des Leidens. Eine Hoffnung, die an Gottes Barmherzigkeit festhält, obwohl noch kein Ausweg in Sicht ist. Ein Blick auf Gottes Güte, um Kraft zu schöpfen für den kommenden Morgen, den nächsten Tag in dunkler Zeit. Eine trotzigere Hoffnung, die mit Verweis auf Gottes Treue einfach nicht aufgeben will, weiter mit Gottes Hilfe zu rechnen.

Prof. Dr. R. Dziewas



## Neues aus der Gemeindeleitung

Wir freuen uns, dass wir als ganze Gemeinde nach den Sommerferien wieder in ein sehr lebhaftes Gemeindeleben einsteigen konnten! Wir erleben abwechslungsreiche und mutmachende Gottesdienste. Wir sind dankbar für die vielen Menschen unter uns, die sich engagieren, um unsere Gemeinde aufzubauen und weiterzuentwickeln. Und wir erleben, wie Gott uns dabei sichtbar segnet! Am 06.10. feiern wir nicht nur das Erntedankfest, sondern wollen ganz besonders die Taufe von 5 Menschen feiern, die ihren Weg mit Gott fest machen wollen!

Bereits am 22.9. haben wir in der Gemeindestunde die Taufbewerber N. Hanfland-Sohn, A. Sohn, M. Mbenda, C. Löwe und J. Schnippering in die Gemeinde aufgenommen. Ferner haben wir M. Schnippering durch Zeugnis aufgenommen.

Herzlich willkommen!

Wir wollen alles dafür tun, dass sie alle sich immer mehr bei uns zuhause fühlen und ihren Platz in der Gemeinde finden.

Schwerpunkte unserer Arbeit in der Gemeindeleitung sind neben der Planung der besonderen Termine nach den Herbstferien (Gospelprojekt, Festwochenende zum 150. Jahresfest, Besonderes zum Advent und Weihnachten) u.a. die weitere

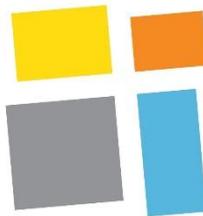
Verteilung von Verantwortlichkeiten und Arbeitsbereichen innerhalb der GL. Angesichts der großen personellen Veränderung nach der Wahl im Frühjahr besteht hier größerer Bedarf für gemeinsames Nachdenken und erforderliche Absprachen. Wir wollen sicherstellen, dass am Ende dieses Prozesses jeder dort arbeitet, wo unser Herr ihn am besten gebrauchen kann. Die Ergebnisse werden wir euch dann vorstellen. Sobald wir hier Klarheit haben, werden wir auch wieder

bereits angedachte Projekte, wie z.B. Umgestaltungen im Haus aufgreifen, im Kontext weiterer Maßnahmen einordnen und dann erneut vorstellen. Neben unserem Haus haben wir in der GL zuletzt

auch über unser virtuelles Haus (die Homepage) diskutiert und planen auch hier noch einmal Veränderungen, um die Funktionalität und die Attraktivität zu verbessern. Wir wollen auch auf diesem immer wichtiger werdenden Gebiet immer besser sichtbar und erlebbar werden.

Alles dient dazu, Gott unter uns groß und in Bochum bekannt zu machen! Wir vertrauen uns ihm und seinem Segen für uns und unsere Gemeinde an!

Für die Gemeindeleitung  
S. Janssen



## Gebetsanliegen

---

### Kranke und betagte Geschwister

G. Bolesta  
G. Bontzek  
I. Nettusch  
S. Sievers  
E. Staschullo



Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde. Ganz bestimmt freuen sie sich auch über einen gelegentlichen Telefonanruf.

Für Euch alle drucken wir hier eine Strophe aus einem Lied von A. Frey ab, die zum Danken ermuntert:

*Meine Seele singe, denn die Nacht ist vorbei.  
Mach Dich auf und bringe deinem Gott Lob und Preis.  
Alle Schöpfung juble, wenn der Tag nun anbricht.  
Gottes Töchter und Söhne strahlen in seinem Licht.  
Der Wahre Morgenstern, er ist aufgegangen, der Erlöser ist hier.  
Ich weiß, dass Jesus lebt, er ist auferstanden und er lebt auch in mir.*

## Geburtstage im Oktober

---

- |                   |                  |
|-------------------|------------------|
| 01. C. Schnabel   | 15. N. Domke     |
| 03. T. Grzella    | 18. E. Lauhöfer  |
| 03. K. Menne (F)  | 19. G. Laskowski |
| 06. H. Wagner     | 20. R. Payambari |
| 07. M. Jordan     | 23. T. Nkam      |
| 07. G. Lubinetzki | 29. M. Schatta   |

(F) - Freund(in) der Gemeinde

## Kindergeburtstage

Lian Trust: 01.10.

Lenn Gladhofer: 03.10.



Viele Grüße, Glückwünsche und Gottes Segen zu Eurem Geburtstag, verbunden mit einem Vers aus der Bibel:

„Er ist nicht ferne von einem jeden von uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“ (Apostelgeschichte 17, 27 + 28)

## Gemeinde-Leben

---

### Neue Mobilfunknummer

D. Gollan ist ab 10. Oktober unter einer neuen Handynummer zu erreichen. Aber: Persönlich Daten werden ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

## In der „Bunten Arche“ war wieder viel los

---

Hallo liebe Gemeinde!

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,...“ - ja er kommt nun wirklich mit großen Schritten.



Und dann geht es auch los in der Kita: Tiere beobachten, das Wetter beobachten und spüren, basteln, singen, backen und sich viel bewegen. Und natürlich darf unser St. Martinfest im November nicht fehlen. Dafür fangen wir nun bald schon an Laterne zu basteln. In diesem Jahr ganz besondere - wir basteln alle zusammen Fackeln. Wie die am Fest leuchten, das zeigen wir euch in der nächsten Ausgabe. 😊

Und am 20.09.2024 haben wir einen ganz besonderen Tag gefeiert - WELTKINDERTAG.

Gestartet sind wir mit unserer Kinderkirche und einem gemeinsamen Frühstück in jeder Gruppe. Und dann? Na dann ging's raus in den Garten und



dort machten die Kinder große Augen...ein kleines Kinder-Spielefest haben die Erzieherinnen für die Kinder organisiert. Die Kinder konnten Fahrzeuge fahren, Dosen werfen, einen Bewegungsparcour durchlaufen, sich schminken lassen oder sich Glitzertattoos machen lassen, mit Kreide malen und tanzen. War das ein schöner WELTKINDERTAG 😊



Am Mittag konnten alle Kinder abstimmen, was ihnen am besten gefallen hat und wir beim nächsten Fest wieder anbieten sollen.



Im Vorfeld wurde in der Kita über das Thema „KinderRechte“ in allen Gruppen gesprochen. Was bedeutet es ein Recht auf etwas zu haben? Was gibt es für Rechte für Kinder? Davon erzählen wir euch in der nächsten Ausgabe ausführlicher 😊

Tschüss aus der Kita 😊



Am 6. Oktober feiern wir Taufe und Erntedank!

Unseren **Erntedanktisch** bauen wir in diesem Jahr bereits am Freitag, dem 04. Oktober zwischen 10.00-12.00 Uhr im Gottesdienstraum auf. Wenn Ihr Gaben oder Dekoration beisteuern oder beim Aufbau helfen möchtet, dann kommt gerne vorbei! Alternativ könnt Ihr auch während der Woche schon haltbare Gaben vorbeibringen und hinterm Kinderhaus ablegen. Alles, was auf dem Erntedanktisch liegt, sollte eine Spende sein. Die Gaben können hinterher gegen kleine freiwillige Geldbeträge zugunsten unseres Hilfsprojektes „Pepe“ (siehe nächste Seite) von uns allen erworben werden.

**In der Taufe** bezeugen fünf Menschen aus unserer Mitte, dass sie dankbar

sind für Gottes Angebot an uns Menschen und dieses Angebot annehmen möchten. Sie vertrauen Gott ihr Leben an und zeigen das öffentlich durch die Taufe. Und wir als Gemeinde dürfen das miterleben!

Eine Taufe ist etwas Besonderes, und Erntedank ein sehr bekanntes und alltagstaugliches Fest, zu dem man gut einladen kann! Ladet gerne Nachbarn und Freunde und befreundete Familien mit Kindern ein (dafür gibt es auch extra Einladungsbriefe!!!)

Unsere Kinder sind ca. 25 min mit im Gottesdienst und werden ein lustiges Stück zum Thema „Dankbarkeit“ am Kinderhaus erleben, in einer einfachen Bastelaktion (während der kurzen, 10minütigen Predigt) etwas für den Erntedanktisch vorbereiten, ihre „Gaben“ nach vorne bringen und LIVE eine Taufe aus nächster Nähe erleben.

Danach startet für die Kinder dann unser Kinderhausprogramm in den beiden Gruppen 1 und 2.

Wir freuen uns sehr auf diesen Gottesdienst!!!  
B. Nellessen

## Erntedankopfer 2024

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,  
Auch in diesem Jahr wollen wir Erntedank feiern und mehr noch – Menschen taufen und in unsere Gemeinde als Mitglieder aufnehmen.  
Das ist ein Grund zur Freude und zum Danke sagen für das, was Gott alles tut.

Bestimmt hat Gott jeden von uns in ganz unterschiedlicher Art und Weise im letzten Jahr beschenkt. Ein Grund also Gott danke zu sagen im Gebet aber auch ganz praktisch.  
Ganz praktisch? Ja.



In diesem Jahr wollen wir unser Erntedankopfer für unser Gemeindeprojekt, die PEPE-Projekte unserer EBM international ([www.ebm-international.org/de/](http://www.ebm-international.org/de/)) zusammenlegen.

Worum geht es? (schaut in den Gemeindebrief 05/24)

Kinder aus den Armenvierteln haben keine Chance eine Vorschule zu besuchen, weil es in diesen Gebieten keine oder nicht ausreichend viele davon gibt. Ohne Vorschule kommen sie jedoch bei der Einschulung von Beginn

an nicht mit. Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass alle Kinder bereits in der Vorschule waren und eine Vorbildung mitbringen. Deshalb sind diese Kinder von Anfang an benachteiligt. Ihr Leben ist vorprogrammiert, dass es ihnen ergeht wie ihren Eltern und deren Eltern...

„PEPE“ durchbricht diesen Teufelskreis. Es ist ein Vorschulprogramm, das Gemeinden in den Armenvierteln für diese sonst chancenlosen Kinder anbieten. Kinder im Vorschulalter werden liebevoll betreut und gefördert.

In den PEPE- Vorschulen finden sozialpädagogische Aktivitäten mit jungen Kindern statt. Ein geordneter Tagesablauf gibt den Kindern Sicherheit, sie haben die Möglichkeit, sich zu entfalten und zu lernen. Täglich wird den Kindern Grundwissen über das Leben und Inhalte aus der Bibel altersgerecht vermittelt. Spiele dürfen natürlich nicht fehlen. Einmal in der Woche findet ein ausgewogenes Sportprogramm statt. Dort stehen speziell die motorischen Fähigkeiten der Kinder im Fokus.

So bekommen sie die gleichen Chancen beim Schulstart wie Kinder, deren Eltern es sich leisten können das ihre Kinder die öffentlichen Vorschulen besuchen.

Es gibt große Erfolge! Die betreuten Kinder hatten bei der Einschulung viel geringere Probleme und zeigen enormes Wachstum in den zwischenmenschlichen Beziehungen. Zum PEPE- Programm gehört, dass auch den Familien mit umfangreichen Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen geholfen wird. Eltern werden z. B. bei der Suche nach einem Arbeitsplatz unterstützt und bei Problemen beraten. Die ganze Familie wird medizinisch versorgt und auch Entziehungskuren für alkohol- und drogenabhängige Familienmitglieder werden vermittelt. PEPE- Mitarbeiter begleiten die Familien zu Behörden-gängen, sodass diese alle Chancen wahrnehmen, mit denen ihr Leben geregelter ablaufen kann. So manches



Mal kümmern sie sich auch darum, dass die Familien ein Dach über den Kopf bekommen und ihnen und ihren Kindern damit ein würdevolles Leben ermöglicht wird. Bei den Kindern ist oft ein Vertrauen zur Gemeinde gewachsen, das nicht selten auch ihre Eltern und andere Familienangehörige erfasst. PEPE fördert das sozial-missionarische Zeugnis der Gemeinden und verstärkt ihre Glaubwürdigkeit.

DANKE FÜR EURE GABEN!!!  
J. Wendt

**ERNTEDANK 2024**



# Termine im Oktober

01	Di	
02	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff (neuer Termin - Infos auf den Info-Seiten) 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
03	Do	
04	Fr	
05	Sa	
06	So	10.00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst und Taufgottesdienst Moderation: N. Lohan, Predigt: B. Nellessen
07	Mo	19.30 Uhr: Frauengesprächskreis im Wohnzimmer der IK
08	Di	17.00 Uhr: Die „Schatztruhe“ mit V. Trust
09	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde im Wohnzimmer der Immanuelskirche 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
10	Do	16.00 Uhr: Wums - der Spiele-Treff
11	Fr	
12	Sa	
13	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: C. Gladhofer; Predigt: T. Schäfer
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
17	Do	09.30 Uhr: „Kaffee im Foyer“ – Frühstückstreffen für alle
18	Fr	
19	Sa	
20	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: S. Primke; Predigt: J. Wendt
21	Mo	

22	Di	
23	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
24	Do	16.00 Uhr: Wums – der Spiele-Treff
25	Fr	
26	Sa	
27	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: L. Teich; Predigt: B. Nellessen
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus: "Neues aus der Missionsarbeit" mit M. und J. Wendt 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
31	Do	

### Ausblick in den nächsten Monat:

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: am 03. November 2024  
Gemeindejahresfest am 10. November, Predigt: M. Noss

Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Eigene Notizen:



... wie schön wäre das! Oder doch nicht? Welche Grenzen sind hilfreich, ja geradezu notwendig, und welche engen uns ein und behindern uns? Und wo komme ich persönlich an meine Grenzen?

Mit diesen Fragen werden wir uns als Gemeinde beschäftigen, und zwar in der

### ADVENTS – UND WEIHNACHTSZEIT 2024

Wir wollen uns herausfordern lassen und auch eigene Grenzen überwinden: Wir wollen einladende Gemeinde sein und Barrieren abbauen. In keiner anderen Jahreszeit sind Menschen offener für das Kommen Gottes als zu Weihnachten. Und deswegen lasst uns in besonderer Weise in dieser Zeit zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen!

Dazu gehört auch das **Gospelchor-Projekt „No Limits“** (siehe Artikel auf der nächsten Seite), das bereits nach den Herbstferien mit den Proben beginnt, um dann in der Weihnachtszeit unsere Veranstaltungen bereichern zu können.

An den zwei ersten Adventssonntagen wird es nach dem Gottesdienst jeweils einen bezaubernden **Adventsmarkt** geben.

Am Nachmittag des **2. Advents** erwartet uns ein Adventskonzert der Extraklasse mit dem Chor CAW (Christians at Work), zu dem man hervorragend einladen kann. Eine Konzertkarte ist auch immer eine schöne Geschenkidee...

Am **3. Advent** wollen wir die Grenzen unseres Gebäudes durchbrechen: Wir werden unseren Gottesdienst ganz öffentlich feiern, und zwar auf der Hauptbühne des Bochumer Weihnachtsmarktes, dem Dr.-Ruhr-Platz. Wir wollen Gott ganz öffentlich den Platz einräumen, der ihm zusteht, nämlich im Zentrum – im Herzen Bochums, zur besten Sendezeit, mitten auf dem Weihnachtsmarkt.

Am **4. Advent** kommen wir im Gottesdienst gemeinsam zur Ruhe vor dem großen Fest. Hier wird der Schwerpunkt auf dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern liegen. Auch hierzu kann man hervorragend Freunde und Bekannte einladen, denn Singen verbindet und macht glücklich!

An **Heiligabend** findet dann wie jedes Jahr unsere Christvesper für die ganze Familie statt. Auch hier dürfen wir kräftig einladen und uns freuen auf gute Gedanken, Musik und Theater.





Wenn das nicht unsere Vorfreude weckt...

Gott anbefehlen. Und lasst uns selbst innere Grenzen überwinden und Menschen einladen. Unsere Gemeinde ist so einladend wie du selbst!

Lasst uns die Advents- und Weihnachtszeit dieses Jahr ganz bewusst

B. Nellesen

## Ohne Grenzen – unser Gospelprojekt



Stell Dir vor, wir treffen uns zum Singen und unser Gottesdienstraum platzt aus allen Nähten...

Stell Dir vor Du verlässt deine Komfortzone und machst mit, obwohl du nicht der geborene Sänger bist...

Stell dir vor, wegen dir kommen auch deine Nachbarn und Freunde...

Nach den Herbstferien geht es los: Jeden Donnerstagabend um 19.30 treffen wir uns in der Immanuelskirche Bochum, um gemeinsam zu singen,

unsere Stimmen zu bilden und Gemeinschaft zu erleben – und das Ganze unter der professionellen Leitung des Musiker-Ehepaars Christiane und Hauke Hartmann.

Gemeinsam studieren wir Gospels ein, die wir dann beim Open-Air-Gottesdienst der Immanuelskirche am 3. Advent auf dem Dr.-Ruhr-Platz in der Innenstadt und auch bei unserer Christvesper am 24.12.24 in der Immanuelskirche aufführen werden.



## Grenzenlos ...

... war und ist Gottes Liebe zu den Menschen – und so sollte auch unser Bemühen sein, Menschen in Kontakt mit dieser Liebe zu bringen. Gemeinde ist so einladend wie du selbst! Nutzen wir die Chance, auf persönliche und niederschwellige Art unsere Freunde und Bekannten zu diesem Chorprojekt einzuladen. Wenn Du Deine Komfortzone verlässt, tun andere es vielleicht auch!

Meldet euch und eure Freunde gern frühzeitig an, damit wir planen können.

Und noch ein Gedanke: Warum nicht auch als Ehepaar diese Chance nutzen, um sich gemeinsam eine besondere Zeit zu gönnen?

## Fragen gerne an:

Britta Nellesen: [b.nellesen@immanuelskirche-bochum.de](mailto:b.nellesen@immanuelskirche-bochum.de)



**No Limits** **das Gospelsprojekt ohne Grenzen**

- Du bist älter als 14 Jahre
- Du hast Bock darauf, neue Leute kennenzulernen
- Du darfst gerne Deine Freunde mitbringen
- Du lässt Dich auf Songs ein, von denen Du bisher noch nichts gehört hast
- Du brauchst keine sängerischen Vorerfahrungen
- Du lernst singen, ohne heiser zu werden
- Du trainierst Deine ausdrucksstarke, volle Stimme
- Du gewinnst Selbstsicherheit
- Du brauchst gute Ohren, aber keine Notenkenntnisse
- Du erlebst die heilsame Kraft des Singens
- Du wirst von dem Musiker-Ehepaar Christiane und Hauke Hartmann angeleitet

**Probentermine:**  
Donnerstags, 07.11. - 19.12.2024  
Immanuelskirche Bochum

**Aufführungen:**  
· 15.12.24 (3. Advent), Open-Air-Gottesdienst der Immanuelskirche auf dem Dr.-Ruhr-Platz, 11.00-12.15 Uhr  
· 24.12.24 Christvesper Immanuelskirche Bochum, 16.00-17.15 Uhr

**Anmeldung** → **Homepage:** [www.immanuelskirche-bochum.de](http://www.immanuelskirche-bochum.de)

## Die Info-Ecke

### Herzliche Einladung zum Mama-Treff

Eine Zeit für mich und uns zum Austauschen. Eine Tasse Kaffee oder Tee. Eine Pause im Alltag, um mit anderen Müttern ins Gespräch zu kommen, Gemeinschaft zu haben und sich über Leben und Glauben im Mama-Alltag auszutauschen. Unsere Babys und Kleinkinder sind mit dabei. Du darfst aber auch gerne alleine kommen.

**Wer?**

Schwangere, Mütter von Babys und Kleinkindern.

**Wann?**

Jeden Mittwoch von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

**Wo?**

In der Immanuelskirche Bochum, Hermannshöhe 21-23.

**Kontakt:**

L. Lange



## Kleine Erinnerung an unseren Theaterabend...



Wir starten gemeinsam ins Wochenende und freuen uns ab 19.00 Uhr auf einen unterhaltsamen und lustigen Abend als Gemeinde zur Eröffnung unseres Festwochenendes. Vielen Dank für alle bisher angemeldeten Beiträge! Letzte Deadline zum Anmelden eines Beitrags ist Ende Oktober,

denn die Generalprobe wird für alle stattfinden am Sonntagnachmittag, dem 3. November, wenn hoffentlich alle aus ihrem verlängerten Wochenende zurück sind! Wenn Ihr Hilfe braucht oder Rückfragen habt, meldet Euch gern bei mir!  
B. Nellessen

## Heizung in der Kirche

---

Der Herbst ist da und damit beginnt voraussichtlich in den nächsten Wochen die Heizperiode. Damit dies für Gemeinde und Umwelt gut funktioniert, nutzen wir dafür ab diesem Herbst den Kalender bei Churchtools. Einfach gesagt: was darin steht wird geheizt. Bitte legt einen Verantwortlichen pro Gruppe fest, der regelmäßig nachschaut, ob eure Termine im Kalender sind. Tragt die fehlenden dann entweder selbst ein, oder schreibt mir aufs Handy und prüft 3 Tage später,

ob sie drin sind. Am besten alle Termine, direkt eintragen oder schreiben, wenn ihr sie festlegt. Ich bemühe mich 1x pro Woche, voraussichtlich Sonntagabend in den Kalender zu schauen und die Heizung entsprechend einzustellen. Bei kurzfristig eingetragenen Terminen schreibt mir am besten extra, damit ich nichts übersehe. Auf warme Räume und tolle Veranstaltungen in der Immanuelskirche!

B. Himmelsbach

## Indien: Bildungschancen für Mädchen und Frauen

---

Geschichten vom Missionsfeld der EBM international

Die Bildung von Mädchen und Frauen in Indien hat in den letzten Jahrzehnten bedeutende Fortschritte gemacht, steht jedoch weiterhin vor zahlreichen Herausforderungen. In den letzten Jahren hat die indische Regierung verschiedene Programme ins Leben gerufen, um den Zugang zur Bildung für Mädchen zu verbessern. EBM INTERNATIONAL hilft ebenfalls durch verschiedene Initiativen: Grund- und weiterführende Schulen, Nachhilfeprojekte und Ausbildungszentren verbessern die Chancen von Mädchen und jungen Frauen, ein selbständiges Leben zu führen und ein sicheres Einkommen für sich und ihre Familien zu generieren.

### Alte Denkmuster bremsen die Entwicklung

Ein entscheidender Faktor für die Bildung von Mädchen ist die gesellschaftliche Einstellung. In vielen Teilen Indiens gibt es nach wie vor tief verwurzelte Geschlechterstereotype, die den Zugang von Mädchen zur Bildung einschränken. Traditionelle Rollenbilder und der Druck, früh zu heiraten, können dazu führen, dass Mädchen ihre schulische Ausbildung abbrechen.

Laut dem "National Sample Survey Office" in Indien lag die Einschulungsrate von Mädchen in der Grundschule

im Jahr 2020 bei etwa 95%, was einen Anstieg im Vergleich zu früheren Jahren darstellt. Dennoch gibt es signifikante Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Gebieten. In ländlichen Regionen ist die Einschulungsrate für Mädchen oft niedriger, und viele Mädchen brechen die Schule vorzeitig ab, häufig aufgrund von familiären Verpflichtungen oder finanziellen Schwierigkeiten.

### **Poujiya: Förderung durch Nachhilfe**

Die Fischerdörfer rund um Nellore (indischer Bundesstaat Andhra Pradesh an der Südküste) ist eine solche benachteiligte Region. Die Organisation CRWDS – seit vielen Jahren Partner von EBM INTERNATIONAL, erreicht in den dortigen Nachhilfezentren etwa 150 Kinder. Der Ansatz ist ganzheitlich: Gesundes Essen, Spiel und Spaß sorgen für Abwechslung während der Nachhilfe. Auch die nötigen Schulmaterialien bekommen sie dort. Außerdem werden die Kinder in ihren Talenten gefördert und lernen Wertvolles für's Leben. Die 13-jährige Poujiya (Name geändert) schreibt:

„In der Schule habe ich mich immer sehr schlecht gefühlt, weil ich nicht in der Lage war, dem Unterricht zu folgen. Da meine Eltern beide weder lesen noch schreiben konnten, fiel es mir sehr schwer, in den Prüfungen gut abzuschneiden. Die Nachhilfezentren haben uns sehr geholfen, meine Leistungen zu verbessern und das Lernen



zu erleichtern. Ich habe bei unseren Schulprüfungen 78 Prozent der Punkte erreicht.“

### **Aufholbedarf bei höherer Bildung**

Die Förderung von Mädchen wie Poujiya eröffnet ihnen die Möglichkeit, auch höhere Abschlüsse anzustreben. Auch dort gibt es noch viel nachzuholen: Während die Anzahl der Mädchen, die die Grundschule abschließen, gestiegen ist, bleibt die Zahl der Mädchen, die eine höhere Schulbildung oder eine Universität besuchen, hinter den Erwartungen zurück. Im Jahr 2021 betrug der Anteil der Frauen, die eine Hochschulausbildung abschlossen, nur etwa 30%, was im Vergleich zu den 50% der Männer relativ niedrig ist (Quelle: All India Survey on Higher Education, AISHE).

## Ausbildungszentren ermöglichen eigenes Einkommen

Eine Berufsausbildung ist für junge Frauen eine Möglichkeit, später ein eigenes Gehalt zu verdienen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen – ohne die Angst vor Zwangsheirat oder Ausbeutung. Gerade für Mädchen, die keinen Schulabschluss haben, ist dies eine Chance auf ein besseres Leben. EBM INTERNATIONAL unterstützt acht Nähschulen in Indien. Darüber hinaus gibt es Ausbildungsprojekte in anderen Berufszweigen. 89 junge Frauen machten im Jahr 2023 am Ausbildungszentrum unseres Partners „Bridge of Hope“ in Gotlam einen Abschluss im Computer- oder Nähkurs. 16 Studentinnen der Nähschule bekamen eine eigene Nähmaschine und ein sogenanntes Starter-Kit, das nötige Zubehör. Eine der Näherinnen ist Nandini (Name geändert).

### Nandini ist bald Schneiderin

Ihre Mutter war alleinerziehend, ihr Vater heiratete eine andere Frau, als Nandini 6 Jahre alt war. Seitdem lebten sie und ihre Mutter bei den Großeltern. Deren staatliche Rente ist sehr niedrig, und Nandinis Mutter verdient nur wenig. Nandini selbst ging bis zur 12. Klasse zur Schule, konnte jedoch den Abschluss nicht machen. Sie entschied sich daher

für die Ausbildung zur Näherin in Gotlam. Der kreative Umgang mit Stoff und das Entwerfen eigener Kleider macht ihr viel Spaß. In ein paar Monaten wird sie fertig sein und freut sich schon jetzt, eigenständig Geld zu verdienen und ihre Familie unterstützen zu können.



Poujiya und Nandini steht die Tür für ein besseres Leben offen. Diese und etwa 50 weitere Projekte in Lateinamerika, Afrika und der Türkei finanzieren wir aus Spenden des Bereichs „Kompetenzförderung“. Durch Eure Spende ermöglicht Ihr es Mädchen und auch Jungen, zur Schule zu gehen, und Jugendlichen sowie Erwachsenen, eine Ausbildung zu machen.



Infos zum Thema Spenden und mehr:  
<https://www.ebm-international.org/de/>

„Wir brauchen Eure Unterstützung!“ Christoph Stiba, Generalsekretär des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG), richtet sich mit einer Spendenbitte an die Mitglieder des Bundes. Denn der Katastrophenfonds des BEFG geht aufgrund hoher Inanspruchnahme zur Neige.

Mit dem Katastrophenfonds kann der Bund rasch und unkompliziert Hilfe in besonders schlimmen Fällen leisten. „Ja, Geld wird immer gebraucht: für die Ukrainehilfe etwa, die in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche Transporte von Hilfsgütern in das von Krieg heimgesuchte Land gebracht hat. Aber auch für Erdbebenopfer, wie 2023 in der Türkei und in Marokko, für Flüchtlinge in Armenien und Syrien“, erklärt Christoph Stiba.

Alleine in diesem Jahr wurde aus dem Katastrophenfonds des Bundes in Zusammenarbeit mit EBM INTERNATIONAL und mit Gemeinden vor Ort in Katastrophengebieten Soforthilfe geleistet: nach Überschwemmungen in Malawi, Sambia, Brasilien und für ein Krankenhaus in Indien, das von den Wasserfluten stark betroffen war. Dies sind nur einige Beispiele.

Das Geld im Katastrophenfonds ist deshalb größtenteils aufgebraucht.

„Der Bund sollte jedoch weiterhin in der Lage sein, gegebenenfalls umgehend mit Hilfgeldern reagieren zu können“, stellt Christoph Stiba fest. „Dies gelingt am besten mit einem gut gefüllten Katastrophenfonds.“ Und er weist darauf hin: „Wir kennen die Hilfsorganisationen vor Ort, mit denen der Bund zusammenarbeitet. Wir kennen die Menschen. Wir wissen, wo der Spenden-Euro ankommt.“ Stiba betont die jahrzehntelangen persönlichen Kontakte, die Transparenz in der Verwendung der Spendengelder ermöglichen.

Und weiter: „Dabei wollen wir nie aus dem Blick verlieren: Neben dem Geld für ganz praktische Hilfe bedarf es auch unserer Gebete. Denn, dass Gott selbst eingreift, danach sehnen sich viele notleidende Menschen in dieser Welt. Manchmal können wir dabei ein Werkzeug Gottes sein. ‚Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten.‘“ (Psalm 46,2).

Spenden bitte richten an:  
BEFG, Spendenzweck: 45004 Katastrophenfonds  
IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08

Ein Artikel von T. Goeller



IMMANUELSKIRCHE  
BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der  
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum  
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de  
www.immanuelskirche-bochum.de



www.facebook.com/  
ImmanuelskircheBochum/

## Sprechstunden

Die Sprechstunde entfällt aktuell.

## Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Frauenstunde	Immer am 2. Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.00 Uhr
Gemeinde 60plus	jeweils am letzten Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.30 Uhr
Mama-Treff	Treffen für Mütter und Kleinkinder	Mittwoch	16.00 Uhr
Gemeindegebetsabend	Jeder ist willkommen	Mittwoch	18.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Gemeindeunterricht	Teenagerkurs „Jesus GmbH“	Sonntag	10.00 Uhr
Kindergottesdienst	„Kinderhaus“ für alle Kinder ab Kita	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unsere Pastorin gern zur Verfügung.

## Kontakt

<b>Pastorin:</b>	B. Nellessen britta.nellessen@gmx.org
<b>Kassierer:</b>	kasse@immanuelskirche-bochum.de
<b>Studierenden- wohnheime:</b>	Evangelisch-Freikirchliches Förderungswerk e.V. Schlüterweg 2-4 • 44799 Bochum buero@foerderungswerk.eu • www.foerderungswerk.eu
<b>Kindertagesstätte</b>	Leitung: S. Albrecht kita@bunte-arche-bochum.de https://immanuelskirche-fuer-bochum.de
<b>Beten:</b>	bitte-betet-fuer-mich@immanuelskirche-bochum.de
<b>Bankverbindung:</b>	Spar- und Kreditbank Bad Homburg IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2
<b>Mitgliederregister:</b>	mitglieder@immanuelskirche-bochum.de
<b>Redaktion:</b>	E. und A. Kanowski gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de
<b>Redaktionsschluss:</b>	Für den Gemeindebrief „November 2024“: 20. Oktober 2024

